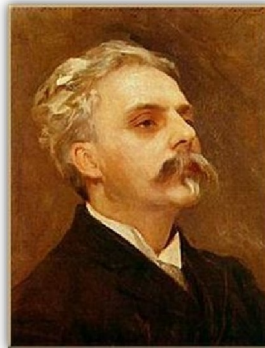




Ola Gjeilo (sprich: Yay-lo) wurde 1978 in Norwegen geboren und zog 2001 nach New York, um an der berühmten Juilliard School Komposition zu studieren, welche er 2006, nach zwei Jahren am Royal College of Music in London, mit dem Masters-Diplom abschloss. Er schreibt besonders gem Musik für Chor, Orchester/sinfonische Blasinstrumente und Klavier. Als Pianist gilt seine Vorliebe der Improvisation, entweder solo oder zu eigenen Ensemble-Werken. Ola Gjeilos Werke werden bereits auf der ganzen Welt aufgeführt. Zurzeit lebt er als freischaffender Komponist in New York. Er ist auch ein großer Filmliebhaber und sein Stil ist stark von Filmen und Filmmusik inspiriert.

Gabriel Fauré war ein französischer Komponist (1845–1924). Er erhielt seine Musikausbildung an der Pariser Schule für Kirchenmusik von Louis Niedermeyer. Ab 1861 wurde Camille Saint-Saëns sein Lehrer. Gabriel Fauré war 1871 Gründungsmitglied der Société Nationale Musique. Nach Jahren als Organist in der Provinz wurde er in Paris tätig. Dort bekam er 1874 die Organistenstelle an der Madeleine. Am Conservatoire de Paris wirkte er ab 1896 als Professor für Komposition in der Nachfolge von Jules Massenet, ab 1901 lehrte er an der École Niedermeyer. Von 1905 an war er Direktor des Conservatoire. Für sein Wirken erhielt er 1920 das Großkreuz der Ehrenlegion.



Philharmonischer Chor

Friedrichshafen e.V.

Ola Gjeilo

Sunrise - Symphonic Mass

Gabriel Fauré

Requiem (Op. 48)

Ausführende:

Ines Reinhardt Sopran
Andreas Burkhart Bariton

Philharmonischer Chor Friedrichshafen e.V.
Orchester Cappella allegro

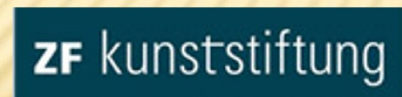
Leitung:

Musikdirektor Joachim Trost

Oskar Rapp
Vorsitzender des Vorstands
Spiegelberg 9, 88090 Immenstaad
07545 - 2264
rapp@philharmonischerchor-friedrichshafen.de

Joachim Trost
Musikdirektor
Friedhofsstraße 21, 88069 Tett nang
07542 - 989986
trost@philharmonischerchor-friedrichshafen.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Samstag, 31. März 2012

20.00 Uhr

St. Jodokus - Immenstaad

Der Philharmonische Chor Friedrichshafen freut sich, schon zum zweiten Mal im Rahmen der *Konzertreihe Immenstaad* mit einem geistlichen Konzert auftreten zu dürfen.

Konzertreihe Immenstaad
- Eintritt frei -
Spenden zur Kostendeckung erwünscht





Ines Reinhardt - Sopran

Die gebürtige Regensburgerin hat im Sommer 2011 ihr künstlerisches Diplom in Musiktheater an der Musikhochschule München bei Frau Prof. Marilyn Schmiege mit der Bestnote abgeschlossen. An der Liedklasse nahm sie bei Prof. Donald Sulzen teil. Sie besuchte Meisterkurse bei Edith Wiens, Julie Kaufmann, Marlis Petersen, Felicia Weathers, Ingrid Kremling und Irwin Gage. Seit Herbst 2011 studiert sie Gesang mit Celia Jeffreys und Liedgestaltung bei Rudi Spring. 2009 erreichte sie im Gesangswettbewerb Gut Immling das Finale und 2010 beim internationalen Gesangswettbewerb Competizione dell'Opera das Semifinale. Die Sopranistin hat an der Bayerischen Theaterakademie August Everding schon mit namhaften Dirigenten wie Michael Hofstetter (*Orlando furioso* von A. Vivaldi ; *Rolle: Alcina*) Ulf Schirmer (*Tri Sestri* von Peter Eötvös; *Rolle: Natascha*), sowie mit Alexander Liebreich (*Le nozze di Figaro* von W.A.Mozart; *Rolle: Cherubino*) im Prinzregententheater zusammengearbeitet.

Für letzteres erhielt sie zwei Auszeichnungen, den Stern der AZ und die Rose der TZ München. Zuletzt gab sie im Sommer 2011 ihr Debut an der Staatsoper Berlin in der Oper *Tri Sestri* unter Julien Salemkour. Im Konzertbereich war sie u.a. mit dem Münchner Rundfunkorchester zu hören. Beim ersten internationalen *Simon-Mayr*-Festival sang Ines Reinhardt die Sopranpartie der *Missa grande C-Moll* in der Basilika Scheyern. Im *Liedbereich* gab sie Konzerte in München und Augsburg mit Werken überwiegend aus der Romantik begleitet von Claude-France Journès. Bei der Internationalen Bachakademie Stuttgart unter der Leitung von Helmuth Rilling sang sie Auszüge aus dem *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach. Im Februar 2012 wird sie mit Liedern von *J. Turina* im Gasteig München zu hören sein.

Andreas Burkhart - Bariton

Geboren 1984 in München, war von 1992 bis 1999 Altsolist im Tölzer Knabenchor. Von 2002 bis 2005 war er Mitglied der Bayerischen Singakademie. Im September 2005 nahm er das Gesangstudium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Frieder Lang auf. Er wirkte seitdem an zahlreichen Produktionen der Theaterakademie August Everding mit, wo er wiederholt mit Ulf Schirmer und dem Bayerischen Rundfunkorchester zusammenarbeitete. Von 2007-2010 besuchte er die Liedklasse von Prof. Helmuth Deutsch. 2008 war er Stipendiat der „Hans und Eugenia Jütting-stiftung“. Im Herbst erhielt er den Musikförderpreis des Konzertvereins Ingolstadt. Beim Wettbewerb des „Kulturkreis Gasteig“ erreichte er im März 2010 einen 2. Preis in der Kategorie Liedgestaltung. Seit Oktober 2010 ist er in der Liedklasse von Fritz Schwinghammer.



Beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin erhielt er im Dezember 2010 den Preis der Walter Kaminsky Stiftung und im Januar 2011 beim Mendelssohn Wettbewerb der deutschen Musikhochschulen das Stipendium des Bundespräsidenten. Im Juli 2011 war er mit „Tri Sestri“ an der Staatsoper Berlin im Schillertheater zu Gast. Im September 2011 war er erstmals beim Beethovenfest in Bonn zusammen mit dem Pianisten Eric Schneider zu hören, wo er sich mit Liedern von Poulenc, Liszt, Schumann und Schubert vorstellte. Seit vergangenen Oktober studiert er bei KS Prof. Schmidt. Er besuchte Meisterkurse bei Matthias Goerne und Christian Gerhaher.

Joachim Trost - Musikdirektor



In Bruchsal geboren, studierte nach dem Abitur von 1980 bis 1984 Schulmusik und Dirigieren an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim. Neben weiteren Kapellmeisterstudien folgte ein Gesangstudium, das er mit der Diplomprüfung abschloss. Sein Dirigierstudium setzte er bei Prof. Manfred Schreier an der Musikhochschule Trossingen fort und legte 1990 die künstlerische Reifeprüfung als Dirigent mit sehr gutem Erfolg ab. Weitere Studien folgten u.a. bei Helmuth Rilling. Seit 1978 leitet Joachim Trost verschiedene Chöre und Orchester. 1988 gründete er den Kammerchor Tettngang und übernahm 1989 die künstlerische Leitung des Philharmonischen Chors Friedrichshafen. Seit 1993 leitet er das Sinfonieorchester Friedrichshafen; Gastdirigante bei weiteren Orchestern führten ihn u.a. mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zusammen. Sein breit gefächertes Repertoire umfasst nahezu alle großen oratorischen Werke. Als Orchesterdirigent hat er sich dem klassisch-romantischen Repertoire (Mendelssohn, Tschaikowsky, Beethoven, Dvořák und Bruckner) verschrieben.

Der Philharmonische Chor Friedrichshafen

ist aus der Chorgemeinschaft Harmonia Friedrichshafen hervorgegangen, deren Wurzeln auf das Jahr 1868 zurückreichen. Mit der Aufführung von anspruchsvollen Konzerten, insbesondere im klassischen Oratorienbereich, aber auch von zeitgenössischen Werken unter Mitwirkung eines professionelles Orchesters und namhafter Solisten, hat sich der Philharmonische Chor weit über die Region hinaus bekannt gemacht und zu einem bedeutenden Kulturträger entwickelt. Vor diesem Hintergrund haben sich dem Chor Sängerinnen und Sänger von der Region Lindau bis Überlingen und Ravensburg angeschlossen. Engagierte und chorerfahrene Sängerinnen und Sänger, auch Gastsänger, sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei der Wahl seiner Gesangssolisten kann der Chor auf große namhafte Sängerpersönlichkeiten verweisen u.a. auf den heutigen Weltstar Jonas Kaufmann (Tenor), Simone Nold (Sopran), Letizia Scherrer, (Sopran) Konstantin Wolff (Bass-Bariton) oder Rita Kapfhammer (Alt).

Neben der Konzerttätigkeit des Philharmonischen Chores stehen mittelfristig auch Konzertreisen, z.B. nach Saint Dié/Frankreich (Partnerstadt von Friedrichshafen) auf dem Programm.

Der Philharmonische Chor, der seit 1989 unter der künstlerischen Leitung von Musikdirektor Joachim Trost steht und von ihm laufend weiterentwickelt wird, bietet in familiärer und disziplinierter Atmosphäre einen attraktiven musikalischen Bereich, in dem sich die Sängerinnen und Sänger wohl fühlen.

